

Aus diesem allen / Meine Seele / sihestu abermal / wie ein edles Blümlein diß sey / vnd wie reiche Belohnung es habe / derowegen du dasselbe dir auch must sonderlich lieb seyn / vnd in deinen Ehren Kranz leuchten lassen. Doch sihe zu/das deine Gottesfurcht keine Heucheley sey / vnd diene ihm nicht mit falschen Herzen / Sir. 1. Sir. 1. v. 36. Sondern fürchte viel mehr den H E R R von ganzem Herzen / Sir. 7. v. 31. Sir. 7.

O H E R R H̄imlischer Vater / weil die Gebet.

Gottesfurcht eine Wurzel der Weisheit ist / deren Zweige ewiglich grunen/Sir. 1. Und du an den jenen/so dich fürchten/ Sir 1. vnd auff deine Güte warten / alle dein wolgefalen hast / Psal. Psal. 147. 147. So bitte ich dich von Herzen / pflanze diß Blümlein in mein Herz / vnd gib Gnade/ daß ich deinen hohen vnd herrlichen Namen fürchte / auff daß ich nicht vnter den Gottlosen gefunden werde/ bey welchen keine Gottesfurcht ist / Psal. 36. Psal. 36. v. 1. vnd daher in ihrem Herzen sprechen : Es ist kein Gott/ Psal. 14. Sondern viel mehr in deiner kindlichen furcht/ stets Psal. 14. daher gehe/ ein Bußfertiges Christliches Leben führe / vnd in der waren Gottseligkeit mich vbe : Auff daß ich der vielfeltigen gnädigen Zusage / so du den jenen/ die dich fürchten/ gethan hast / genießen / vnd deinen Segen hie zeitlich/vnd ewiglich ererben möge/Amen.

Was sagestu vom fünften Blümlein/ Demuth.

Diß ist zwar / Meine Seele / ein fast niedriges Blümlein / erhebt sich nicht gar hoch über der Erden/ Demuth. wird derwegen in den Augen der übersichtigen Weltkinder nicht groß geachtet / Aber es ist dennoch ein solch edles Gewächs/das dein Breitigam ganz gerne sihet/vnd grefß achtet.

Sintermal er selber am Tage seines Fleisches / mit diesem Blümlein / ist geziert gewesen ; wie er saget / Matth. 11. Ich bin Matth. 11. sanftmütig/vnd von Herzen demütig. Vermahnet uns auch/ daß

D iß wir